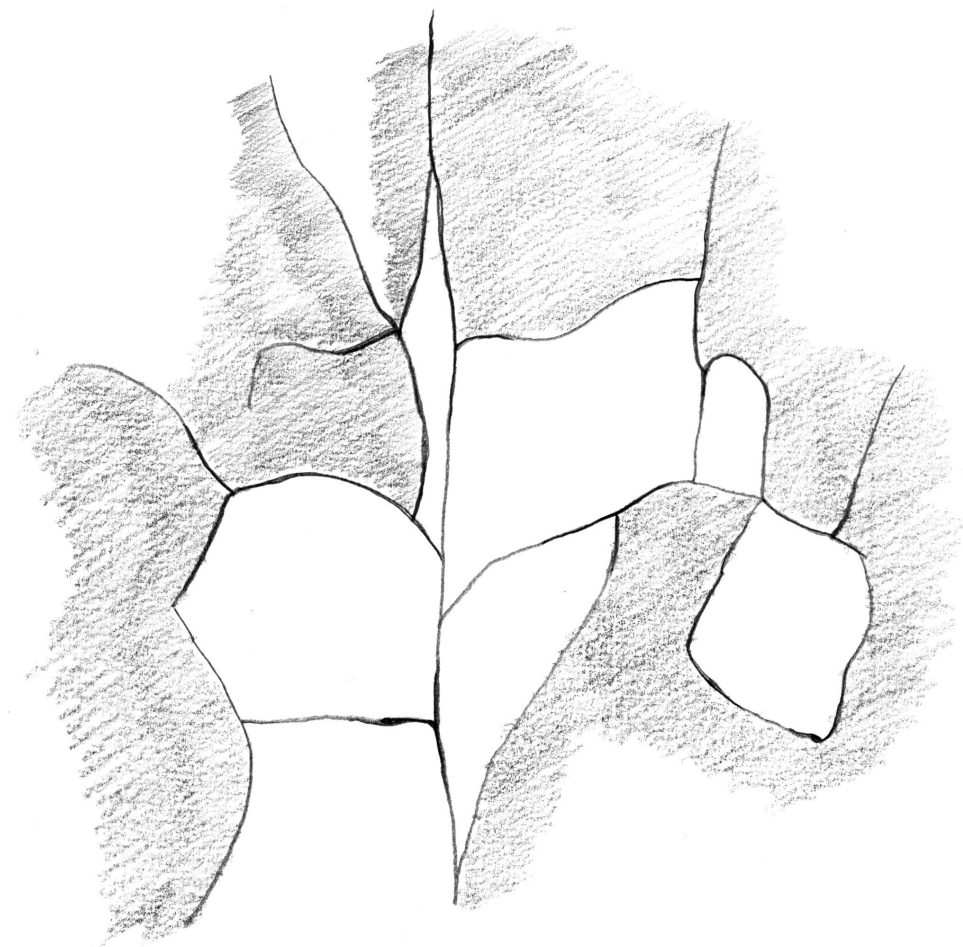


Die Stilleben mit Bleistift

2006





März 2024

Druckerei und Verlag

Louis Keller AG

Seestrasse 118, CH-8266 Steckborn

Pierre-François Boción

Am Himmelreich 4

D-78337 Wangen am See

pierre.bocion@bluewin.ch

www.bocion.net

Gedanken zum Stilleben als Werk der Kunst

Als ich kürzlich meine Dokumentation über meine Arbeit umblätterte, fand ich 10 Stilleben mit Bleistift entworfen. Schwarz/Weiss-Zeichnungen auf Papier, Format A5, 14,8 x 21 cm, Bleistift, 2006. Ich entschloss mich, die bis jetzt nicht öffentlich gezeigten Werke auszustellen und in einer kleinen, gedruckten Dokumentation, am Freitag, 21. Juni 2024, also am längsten Tag, zu präsentieren.

Das Stilleben als künstlerisches Thema hat mich seit meiner Kindheit begleitet, weil mein Vater mit mir und meinem Bruder die Oskar-Reinhart-Galerie in Winterthur besuchte. Dort interessierten mich die österreichischen, deutschen und schweizerischen Künstler, die im 18., 19. und 20. Jahrhundert kreativ tätig waren und die vom Kunstkenner und Sammler Reinhart mit einfühlsamer Sachkenntnis ausgewählt wurden. In diesem Museum gab es auch Stilleben.

Was fasziniert mich immer noch an klassischen Stilleben? Es ist die mit Intuition für die Schönheit gestaltete Welt der Gläser, Vasen, Bestecke, Blumen usw. Linien, Flächen, Formen und Farben bilden zusammen mit dem Raum eine wunderbare Einheit. Dan Flavin, der amerikanische Raumkünstler, der zur Zeit im Kunstmuseum Basel gezeigt wird, hat mit Neonröhren gearbeitete und erreichte auf andere Art und Weise ähnliche Effekte, wie das mit Stilleben möglich ist. Eine Integration von Licht, Körpern und Raum zu einem positiven Erlebnis. Die Aufgabe der Kunst ist in dieser schwierigen und gefährlichen Zeit: Positive Motivation!

